

---

Anmerkungen zum Screencast:

## Vergleich der Alltagstauglichkeit von Open Source CMS für barrierefreie Websites

### Einleitung

- wichtige Grundlage für die Gestaltung barrierefreier Websites ist Trennung von Form und Inhalt
- bei umfangreichen Internet-Angeboten Einsatz von CMS unumgänglich
- Open Source Systeme werden dabei zunehmend als kostengünstige Basis eingesetzt
- Einhaltung aktueller Richtlinien verstärkt in den neuen Versionen berücksichtigt
- im Alltagseinsatz zahlreiche Fallstricke, kritischer Blick notwendig

### Begriffe

Vgl. dazu auch <http://www.webkrauts.de/2006/08/30/webstandards-versus-barrierefreiheit/>

- Standard-Konformität ist eine notwendige Vorbedingung für eine barrierefreie Seite
- entspricht eher der Betrachtung aus technischer Sicht
- maßgeblich sind die Spezifikationen des W3C (World Wide Web Consortium)

<http://www.w3.org/Style/CSS/#specs>

<http://www.w3.org/MarkUp/#recommendations>

- Validität des Programm-Codes stellt Darstellung mit verschiedenen Endgeräten technisch sicher
- sollte mittlerweile von nahezu allen Systemen erfüllt werden

<http://validator.w3.org/>

<http://jigsaw.w3.org/css-validator/>

- Barrierefreiheit ist NICHT spezielle Optimierung für Menschen mit Behinderungen
- soll Zugriff auf Informationen für ALLE erleichtern
- Vorteile auch für Nutzer ohne Einschränkungen oder auch Suchmaschinen

<http://www.einfach-fuer-alle.de/artikel/bitvfueralle/>

- technische Prüfung durch Online-Tools und Browser-Erweiterungen möglich
- Software kann Experten-Checks und Projektberatung nicht ersetzen
- regelgerechte Programmierung nur ein Teil-Kriterium

## Content Management Systeme

- Trennung von Layout und Inhalt, Site-Verwaltung, Aktualität, automatisierte Prüfungen,...
- praktisch sehr oft Fehlerquellen und mangelhafte Umsetzung
- Unterstützung der barrierefreien Umsetzung erfordert viele nutzerspezifische Änderungen
- Open Source dadurch im Vorteil verglichen mit "Closed Source" (Agentur-Bindung etc.)

## Beispiele für Open Source CMS

- Drupal-Standard-Template mit Layout-Tabellen
- kein WYSIWYG-Editor, Erweiterung z.B. mit TinyMCE möglich
- Validität gegeben, funktionstüchtig ohne Javascript in Front- und Backend
- einfache Änderung des Templates möglich, z.B. "Multiflex" ist tabellenfrei

<http://drupal.org>

<http://drupal.org/project/tinymce>

<http://drupal.org/project/multiflex>

- Joomla-Standard-Template nicht tabellenfrei
- Login erfordert Javascript
- Projekt "Accessible Joomla!" liefert tabellenfreies Template, sonst noch wenig Unterstützung

<http://joomla.org>

[http://forge.joomla.org/sf/projects/accessible\\_joomla](http://forge.joomla.org/sf/projects/accessible_joomla)

- Typo3-Backend mit Frames, Login mit Layout-Tabellen
- für Administrator nach Erst-Installation sehr umfangreiches Backend

<http://typo3.org>

- Wordpress als Blogsystem gedacht, auch statische Seiten möglich
- einfach gehalten, wenig Altlasten im Vgl. zu anderen CMS
- tabellenfrei, valider Code und leicht editierbare Templates
- erfüllt mit geringen Änderungen WCAG / BITV von technischer Seite

<http://wordpress.de/>

- Papoo bezeichnet sich als "Accessible CMS"
- Template tabellenfrei, Login ohne Javascript möglich
- kleine Fehler in der Umsetzung (vergessene Tags, fehlerhafte Links)

<http://www.papoo.de>

## Richtlinien für Autoren-Werkzeuge

- CMS muss Barrierefreiheit bei der täglichen Arbeit unterstützen!
- Authoring Tool Accessibility Guidelines (ATAG)

<http://www.w3.org/TR/ATAG10/>

1. Support accessible authoring practices.
2. Generate standard markup.
3. Support the creation of accessible content.
4. Provide ways of checking and correcting inaccessible content.
5. Integrate accessibility solutions into the overall "look and feel".
6. Promote accessibility in help and documentation.
7. Ensure that the authoring tool is accessible to authors with disabilities.

## Erweiterungen für CMS

- bei Tabellen, Bildern und Formularen kommen manche CMS an ihre Grenzen
- im Backend der meisten CMS keine Unterstützung bei Ergänzung neuer Inhalte
- so gut wie keine Anleitung für unterstützende bzw. behindertenspezifische Ergänzungen
- Alternativ-Darstellungen kaum zwingend und im Workflow
- Quelltext-Prüfung, aber nicht Barrierefreiheit

Joomla Accessibility Tools v.1.0.2

<http://www.uascom.de>

Wordpress-Plugin: Acronym Replacer Revisited

<http://www.100px.com/wordpress/d/acronym-revisited.zip>

Typo3-Extension: Acronym Manager

[http://typo3.org/extensions/repository/view/sb\\_akronymmanager/0.1.2/](http://typo3.org/extensions/repository/view/sb_akronymmanager/0.1.2/)

Drupal-Erweiterung tablemanager

<http://drupal.org/project/tablemanager>

Auch wenn manches Open Source CMS die Voraussetzungen liefert für den Aufbau barrierefreier Websites, bedarf es doch intensiver Anpassungsarbeit, um auch dauerhaft die Barrierefreiheit aller Inhalte sicherzustellen. Ein Problembewusstsein bei den Redakteuren zu schaffen und ihnen unterstützende Werkzeuge mit dem CMS bereitzustellen sind dabei ganz wesentliche Voraussetzungen.

Datum: 29. September 2006

Adresse: <http://www.labseven.de/screencast/index.php?id=2>